

# Der Landkreis Ravensburg ist jetzt Bio-Musterregion

Projektmanagerin Bernadette Kiesel stellt ihre Pläne vor – Auch die Nachbarn sind dabei

Von Bernd Guido Weber

REICHENHOFEN - Der Landkreis Ravensburg und die Bodenseekreis-Gemeinden Meckenbeuren, Neukirch und Tettang sind als eine von vier „Bio-Musterregionen“ in Baden-Württemberg ausgewählt worden. Die Landesregierung bezahlt – zunächst für drei Jahre – 75 Prozent des Gehalts der neuen Projektmanagerin Bernadette Kiesel und gibt zudem pro Jahr 29 000 Euro Projektmittel.

Bei der Vorstellung der Pläne am Dienstag ist das Reichenhofener Dorfgemeinschaftshaus bis auf den letzten Platz gefüllt: Aus dem ganzen Landkreis sind Bürgermeister, Landwirtschaftsexperten, Verwaltungsfachleute, Kreisräte und Interessierte in den schmucken Pfarrstadel gekommen, im schönsten Allgäu-Spätsummer. Dazu aus Stuttgart Ministerialdirektorin Grit Puchan vom Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, die für die Bio-Musterregionen verantwortlich ist.

Aus dem Bayerischen ist Sarah Diem dabei, die als Regionalmanagerin der „Öko-Modellregion“ Oberallgäu-Kempen bereits zweieinhalb Jahre Erfahrung hat und Konkretes zur Diskussion beibringt. Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen dem württembergischen Allgäu und dem bayerischen Oberallgäu scheint damit auf einem guten Weg zu sein. Wichtig für die ökologische Vernetzung sind auch die benachbarten Bio-Musterregionen, der Kreis Konstanz und der Bodenseekreis.



Landrat Harald Sievers (2. v. l.) und Leutkirchs Bürgermeisterin Christina Schnitzler (r.) mit den Experten der Lenkungsgruppe Bio-Musterregion, vor dem Landrat steht Projektmanagerin Bernadette Kiesel, Dritte von rechts ist Sarah Diem, die Regionalmanagerin Oberallgäu-Kempen. FOTO: BERND GUIDO WEBER

Landrat Harald Sievers begrüßt die Gekommenen und stellt Bernadette Kiesel vor. Die 29-Jährige aus Kimratshofen hat mehrere Jahre beim Naturkost-Pionier „Rapunzel“ in Legau gearbeitet, war ökologisch interessiert in Australien unterwegs und hat anschließend in Kassel-Witzenhausen ihren Master in ökologischer Landwirtschaft gemacht. Ihren Dienstsitz wird sie in der Leutkircher Außenstelle des Landwirtschaftsamtes haben, für Kontakte und Anregungen sei sie stets offen. Erreichbar ist sie unter der Telefonnummer 07561/9820662. Ihr zur Seite steht ein Lenkungssteam mit Gerd Hägele, Franz Pfau und Experten wie dem Kreisbauernvorsitzenden Waldemar Westermayer oder Martin Weiß vom Verband „Bioland“.

Die Bio-Quote sei im Landkreis Ravensburg besonders hoch, sagt Sievers. Es gebe 340 Bio-Betriebe, die 12 000 Hektar Fläche bewirtschaften, dazu Bio-Läden, Bio-Märkte, Bio-Molkereien und -Brauereien sowie eine Ölmühle. „Wir sind der Schwerpunkt in Baden-Württemberg mit einer Bio-Quote von über zwölf Prozent. Die wollen wir weiter vernetzen, Lücken schließen, gute Ideen weiterentwickeln“, betont Sievers.

Leutkirchs Bürgermeisterin Christina Schnitzler ergänzt, die Große Kreisstadt habe die meisten Bio-Landwirte auf ihrer Fläche. Es gehe auch um den „ökologischen Fußabdruck“ bei Herstellung, Verarbeitung und Verkauf der Nahrungsmittel. „Bio macht keinen Sinn, wenn es aus Neuseeland oder Südamerika

importiert wird.“ unterstreicht Schnitzler, Ziel des neuen Projekts „Musterregion“ sei: mehr Bio aus der Region für die Region. Dafür brauche es eine bessere Vernetzung der Anbieter, merkt Bernadette Kiesel an, und ein zuverlässiges Angebot, auch für Großverkäufer wie Kantinen, Schulen, Pflegeheime. Kiesel will eine Bio-Frischmilch auf den Markt bringen, im Acker- und Obstbau alte Sorten und Sonderkulturen stärken, einen Bio-Schlachtbetrieb aufbauen.

Ein besonderes Anliegen sei ihr „ein hoch emotionales Thema“, das immer mehr Öko-Landwirte, aber auch Verbraucher umtreibe: Kälber werden früh von ihrer Mutter getrennt, aus Deutschland zu einem Großteil in den Norden oder in süd-

europäische Länder gekarrt, oft unter erbärmlichen Bedingungen. Kiesel propagiert deshalb die Initiative „Bio-Kälber“ aus dem Oberallgäu. Dort trinken die Jungen mindestens drei Monate lang Bio-Vollmilch, im Idealfall von der Mutter oder einer Amme. Erst danach wechseln die – nicht enthornten – Jungtiere ohne lange Transportwege zu einem Allgäuer Aufzuchtbetrieb, bei dem sie rund zwei Jahre lang leben können. Geschlachtet werde im Oberallgäu ortsnah, ohne unnötiges Tierleid.

Die anschließende Diskussion verläuft sachlich. Peter Aulmann, Vorsitzender der Elobau-Stiftung, Leutkirchs größtem Arbeitgeber, fragt, warum die Produkte der Bauern so billig seien: „Wie kann die Po-

litik darauf Einfluss nehmen?“ Antwort der Ministerialdirektorin Grit Puchan: In der Öko-Landwirtschaft durch Vernetzungsstellen, durch bessere Preise dank besserer Nachfrage, durch eine stabile Logistik. Insbesondere in der „Außerhaus-Verpflegung“ sieht sie „ein riesiges Potential nach oben“.

Landkreise und Kommunen müssten da Vorreiter sein, Voraussetzungen seien allerdings zuverlässige Lieferungen. Einer teilweisen Umstellung auf Bio-Kost bei Kreiseinrichtungen wie den Krankenhäusern – Gottfried Härle regt dies an – erteilt Landrat Sievers vorläufig eine Absage: „Wir haben den Sanierungsprozess noch nicht abgeschlossen, wir sind froh, dass die Beschäftigten nach Lohnverzicht wieder ein normales Gehalt bekommen.“

Und wie sieht die traditionelle Landwirtschaft die Bio-Förderung? Ein Landwirt und ehemaliger Kreisrat aus der Wurzacher Gegend: „Wir sind nicht die Bösen. Wir arbeiten bewusst, sparen immer mehr Dünger und Pestizide, produzieren fast 90 Prozent der Lebensmittel.“ Waldemar Westermayer merkt an: „Die Nachfrage nach Bio-Lebensmitteln wird immer größer. Wenn wir die nicht anbieten, kommen die aus dem Ausland“. Auch der CDU-Landtagsabgeordnete Raimund Haser (CDU) hat sich mit der Thematik beschäftigt. In einer Pressemitteilung schreibt er: „Wir brauchen beides, in unserer Region ist auch für beides Platz.“

ANZEIGEN

**immer frisch**  
magerer Kassler Braten  
100 gr. nur **0,99 €**  
zarte Schweinefilet  
100 gr. nur **1,59 €**  
auch als Spieß  
la Bierwurst  
100 gr. nur **1,09 €**  
auch mit Käse  
kesselfrische Fleischwurst  
100 gr. nur **0,99 €**  
frische Weisswurst  
100 gr. nur **0,99 €**  
Fleischsalat „Metzgerqualität“  
100 gr. nur **0,99 €**  
von Ihrer Metzgerei

Metzgerei Brenner Baierfurt  
Metzgerei Maier Wilhelmsdorf  
Metzgerei Weingarten  
Metzgerei Nold & Huber

**Ebenweiler Oktoberfest**  
Freitag, 14. September  
Auftritt & Feierabendhock  
16:00 Ringen Musikanten  
19:00 Blasmusikwettbewerb  
Brochenzell, Fleischwangen, Reichenbach  
Eintritt frei  
Samstag, 15. September  
Dirndl & Lederhosen Party  
19:00 Münchentreuer Blasmusik  
21:00 Oktoberfest-Party mit Rockband  
Sonntag, 16. September  
9:30 Zeitgottesdienst  
10:30 Frühstücken mit den Weinberg Musikanten  
15:00 Jugendkapelle  
16:00 Festausklang mit Telefonband (Blasmusik)  
www.musikverein-ebenweiler.de  
14.-16. SEPTEMBER  
FASSANSTICH & FEIERABENDHOCK | FEITZIGE DIRNDL & LEDERHOSEN-PARTY  
FRÜHSHOPPEN MIT DEN WEINBERGMUSIKANTEN  
HENDL & HAXEN VOM GRILL | SCHNUPFTABAK-BAR | BASTELSTAND & HUPPEBURG FÜR KINDER  
HENDL & HAXEN VOM GRILL | SCHNUPFTABAK-BAR | BASTELSTAND & HUPPEBURG FÜR KINDER

**KFZ-Angebote**  
Citroen  
GROSSE PREMIERE  
AM 15. SEPTEMBER  
DIE FAMILIE HABEN WIR NICHT ERSCHAFFEN. ABER DAS PERFEKTE FAMILIENAUTO.  
DER NEUE CITROËN BERLINGO  
VON DEN ERFINDERN DES BERLINGO  
Verkehrszeichenerkennung  
Aktiver Notbremsassistent  
Spurassistent  
AB 199,- € MTL\*  
0€ ANZAHLUNG  
Mach mit Gewinn einen Adventure Trip und einen neuen Citroen Berlingo für ein Jahr!  
JOCHEN SCHWEIZER  
ADVENTUREPASS.CITROEN.DE  
CITROËN empfiehlt TOTAL. \*Monatliche Leasingrate inkl. Wartung und Verschleiß gemäß den Bedingungen des FreeDrive à la Carte Vertrages der CITROËN DEUTSCHLAND GmbH. Ein Kilometer-Leasingangebot der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, für den NEUEN CITROËN BERLINGO START IM BLUE/BI 100 STOP&START (75 KW) bei 0,- € Sonderzahlung, 10.000 km/Jahr Laufleistung und 48 Monaten Laufzeit zzgl. Zulassung, Privatkundenangebot gültig bis 30.09.2018. Widerrufsrecht gemäß § 495 BGB. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionsangeboten. \*Ein Gewinnspiel der CITROËN DEUTSCHLAND GmbH. Teilnahmechluss ist der 16. 09. 2018 um 23:59 Uhr. Teilnahmeberechtigt sind alle Personen, außer Mitarbeiter des Citroen Vertriebsnetzes und deren Angehörige, ab 18 Jahren mit Wohnsitz in Deutschland. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Einzelheiten zu den Gewinnen sowie detaillierte Teilnahmebedingungen unter: adventurepass.citroen.de. Abb. zeigt evtl. Sonderausstattung/hoherwertige Ausstattung.  
KRAFTSTOFFVERBRAUCH INNERORTS 4,7 L/100 KM, AUSSERORTS 4,0 L/100 KM, KOMBINIERT 4,2 L/100 KM, CO<sub>2</sub>-EMISSIONEN KOMBINIERT 111 G/KM. NACH VORGESCHRIEBENEM MESSVERFAHREN IN DER GEGENWÄRTIG GELTENDEN FASSUNG. EFFIZIENZKLASSE: A

**ALLGÄUER BERATERTAGE**  
Rund um Ihr Zuhause  
Experten geben Auskunft  
17.09. - 21.09.2018  
Folgende Themen erwarten Sie:  
• Alles rund um das Vollholzhaus  
• Immobilien ohne Makler verkaufen  
• Fragen rund um den privaten Immobilienverkauf  
• Verkauf von landwirtschaftlichen Immobilien  
• Alles aus einer Hand - bauen, kaufen, verkaufen, finanzieren  
Experten, Sprechzeiten & Telefonnummern finden Sie unter:  
[www.schwabische.de/allgaeuer-beratertage](http://www.schwabische.de/allgaeuer-beratertage)  
Schwabische Zeitung

**Geburtstagsglückwünsche**  
Happy Birthday  
Liebe Melissa  
„Das Geburtstagskind, das bist du heute“,  
„daran freuen sich gar viele Leute“.  
Wir wollen mit dir feiern, trinken, essen.  
Das Frühstück im Büro darfst du nicht vergessen.  
Zu Deinem Geburtstag wünschen wir Dir alles Gute,  
Gesundheit, Erfolg und Freude im Leben.  
Genieße Deinen Tag und lass Dich feiern.  
Deine Kolleginnen und Kollegen  
Juniorabo bestellen und 50% sparen!  
Hänschen klein geht allein... in die eigenen vier Wände hinein.  
Aber nicht ohne ein Abo seiner Heimatzeitung! Dieses Angebot gibt es jetzt bis zum Alter von 25 Jahren, zusätzlich zum Vollarbe der Eltern zum halben Preis.  
Infos unter:  
schwabische.de/juniorabo  
oder Tel. 0751 2955-5555 (Mo-Fr von 7 bis 18 Uhr, Sa von 8 bis 12 Uhr).

**Beilagenhinweis**  
Teilen unserer heutigen Ausgabe liegen Prospekte nachstehender Firmen bei:  
Feneberg/Kaufmarkt Lebensmittel GmbH  
Möbel Inhofer GmbH & Co. KG  
Autohaus Gitschier e.K.  
Möbel Mahler Einrichtungszentrum GmbH & Co. KG  
Fiat Group Automobil AG  
Bei Fragen zu den Beilagen in Ihrer Zeitung:  
Telefon: 0751 29 555 555

**REISE UND ERHOLUNG**  
Immer freitags.  
Schwabische Zeitung

Ein Angebot von:  
Schwabische Zeitung  
Lindauer Zeitung  
Gränzbote  
Heuberger Bote  
Trossinger Zeitung  
Ipf- und Jags-Zeitung  
Aalener Nachrichten

**Autohaus Knoblauch e.K.**  
Autohaus Knoblauch e.K. (H) • Wangener Str. 161 • 88212 Ravensburg • Telefon 07 51 / 3 63 37-0 • Fax 07 51 / 3 63 37-77 • info@auto-knoblauch.de • www.citroen-haendler.de/knoblauch-ravensburg  
[H]=Vertragshändler, [A]=Vertragserkäufer mit Neuwagenagentur, [V]=Verkaufsstelle

**schwäbische KLEINANZEIGEN**  
[schwabische.de/kleinanzeigen](http://schwabische.de/kleinanzeigen)